

MITEINANDER

Mensch sein



Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf
Oktober – Dezember 2023

2 Andacht

"Miteinander - Mensch sein"

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“ (EG 508), so heißt es in dem schönen Lied, das Matthias Claudius 1783 gedichtet hat. Wir singen es zu Erntedank. Dann ist unsere Kirche immer sehr schön geschmückt. Es duftet nach Erntegaben, Früchten, Brot, Stroh, Kürbissen und anderen Leckereien. Schon der Anblick zeigt, wie reich und bunt uns Gott doch mit der Natur beschenkt hat und wie schätzenswert sie ist.

„Gott sei Dank“ und „unser täglich Brot gib uns heute“: das feiern wir auch in diesem Jahr. Oder vielleicht *gerade* in diesem Jahr. Denn Krieg, steigende Preise, knapper werdende Ressourcen wie Wasser, unberechenbare Wetterextreme zeigen uns, wie wenig selbstverständlich es ist, dass wir zu essen haben. Den Klimawandel spüren wir zunehmend.

Für die Landwirtschaft war es kein leichtes Jahr. Denn nicht nur das Säen und Ernten ist eine Herausforderung. Durch den Krieg hat sich auch gezeigt, dass Diktatoren wie Putin keine Scheu haben, durch das Zurückhalten von Korn die Lebensgrundlage von Menschen in den ärmsten Ländern dieser Welt zu gefährden, als wäre ein Menschenleben nichts wert.

Dankbar können wir sein, dass wir in einem Land leben dürfen, in dem Frieden herrscht und dass unsere Landwirte trotz der großen Herausforderungen für unser täglich Brot hart arbeiten, damit wir satt werden. Dankbar sein können wir auch für alle Menschen, die oftmals unsichtbar im Hintergrund arbeiten und unsere Gesellschaft am Laufen halten: in Pflege, Krankenversorgung, Kindergärten, Reinigung, Polizei und anderswo. Was wären wir ohne euch - und ohne Dankbarkeit.

„Miteinander - Mensch sein“ so haben wir diese Ausgabe deswegen genannt. Weil wir nur miteinander Menschen sind, niemand lebt für sich allein. Das ist eine Hoffnungsbotschaft für Zeiten wie diese, in denen Menschen in Unsicherheit und Angst leben oder sich hier und da durch Fachkräftemangel auch noch die Ungeduld ins Zwischenmenschliche schiebt. „Mensch sein“ - das geht nur miteinander. So wie danken übrigens auch.

Auch daran erinnert uns Erntedank. Wer danken kann, sieht mit dem Herzen und nimmt auch andere in den Blick. Wie z.B. unsere Patenkinder, die wir in

unserer Kirchengemeinde über die Kindernothilfe unterstützen. Es liegt uns am Herzen, auch die Schwächsten in unserer Welt zu unterstützen und ihnen auf ihrem Weg ins Leben zu helfen.

Das tun wir auch hier vor Ort bei uns in der Gemeinde: im Oktober öffnet wieder die „Warme Stube“. Sie ist längst zu einer beliebten Institution geworden, wo Menschen einmal in der Woche zusammenkommen, sich gegenseitig bei Kaffee und Kuchen ein Stück Herzenswärme zu schenken. „Hier bin ich Mensch, hier darf ich`s sein“, was für ein Geschenk.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Seien Sie behütet,
Ihr Pastor Jörg Jackisch

Danket DEM *Herrn,*
DENN ER IST
FREUNDLICH, UND SEINE GÜTE WÄHRET EWIGLICH.
I. CHRONIK 16,31



4 Kirchen-ABC

Begriffserklärungen für Interessierte

(Quelle: www.ekd.de)



F wie Frieden

Frieden bedeutet, mit sich, den Menschen und mit Gott im Reinen zu sein.

Frieden im biblischen Sinne ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet, eine gute Beziehung zu haben: zu anderen Menschen, zu sich und zu Gott. Frieden ist die Situation, in der menschliches Leben und Zusammenleben in jeglicher Hinsicht so ist, dass es den Menschen gut geht. Das meint auch das hebräische Wort für „Frieden“, schalom. Es bedeutet Frieden im Sinne von „heil sein“ oder „ganz sein“. [...]

Frieden, wie ihn die Bibel beschreibt, ist nur möglich, wenn Menschen auf Gott vertrauen. Ohne Gott können Menschen keinen Frieden schaffen. Im Alten Testament stehen deswegen die Gebote Gottes im Vordergrund. Wenn sich die Menschen an die Gebote Gottes halten, finden sie Frieden miteinander (...). Im Neuen Testament geht es um den allumfassenden Frieden, der daraus entsteht, dass Jesus durch Gottes Barmherzigkeit die Schuld der Menschen überwindet (Lk 1,79). Weil Menschen im Kommen Jesu Christi erfahren haben, dass Gott sie liebt, können sie Frieden mit sich und der Welt finden. Es ist ein Friede, der auf das hinweist, worauf Christ:innen hoffen: Gottes Friedensreich (Reich Gottes).

Die Vorstellung von Frieden ist eng verknüpft mit der Vorstellung von Gerechtigkeit. Die Menschen erhoffen sich von Gottes Hilfe, dass Gerechtigkeit und Frieden sich küssen mögen (Ps 85,10). Erst, wenn alle Geschöpfe zu ihrem Recht kommen, herrscht Frieden. Aus dieser Hoffnung leben Christ:innen.

Diesen Frieden Gottes nehmen sie aber nicht nur als Zuspruch, sondern auch als Anspruch. Deswegen kämpfen sie gegen Armut und gegen gesellschaftliche Ungleichheit. Liebt eure Feinde, so lautet gar der provozierende Appell, den Jesus in einer berühmten Rede, der Bergpredigt (Mt 5-7), an die Menschen richtet. Diese Feindesliebe ist eine wichtige Grundlage der christlichen Friedensethik.

Wir beten für Vertrauen.

Ich bete für den Frieden, ich bete für die Welt.
Ich bete für die Müden, die keine Hoffnung hält.
Ich bete für die Leisen, für die kein Wort sich regt.
Die Zukunft wird beweisen, dass Gottes Hand sie trägt.

Ich hoffe für das Leben, ich hoffe für die Zeit;
für die, die nicht erleben, dass Menschlichkeit befreit.
Ich hoffe für die Zarten, für die mit dünner Haut,
dass sie mit mir erwarten, wie Gott sie unterbaut.

Ich singe für die Liebe, ich singe für den Mut,
damit auch ich mich übe und meine Hand auch tut,
was mein Gewissen spiegelt, was mein Verstand mir sagt,
dass unser Wort besiegelt, was unser Herr gewagt.

Ich bete um den Segen, ich ringe um den Sinn.
Zeig mir auf meinen Wegen mein Ziel, und wer ich bin.
Ich bete für die Kleinen, ich hoffe für ihr Recht.
Dein Licht wird ihnen scheinen voll Gnade und gerecht.

Nun nimm, Herr, unser Singen in deine gute Hut
und füge, was wir bringen, zu Hoffnung und zu Mut.
Wir beten für Vertrauen, wir hoffen für den Sinn.
Hilf uns, die Welt zu bauen noch mal wie zu Beginn.

„Das etwas andere Gesangbuch“
von Peter Spangenberg
(Melodie: EG 16 „Die Nacht ist vorgedrungen“)

6 Kirchensanierung

Kirchensanierung - Bauen Sie mit uns an der Spendenmauer



Unsere Kirche verändert sich. Vermutlich haben Sie es auch bemerkt, dass in unserer St.-Remigius-Kirche einige Bänke fehlen. Diese mussten weichen, weil dort noch in diesem Jahr ein Gerüst aufgebaut werden muss. Die Nordwand wird dann sowohl von innen, als auch von außen saniert. Feuchtigkeit hatte sich dort über viele Jahrzehnte im Mauerwerk festgesetzt und die unschönen braunen Flecken verursacht und den Putz von der Wand bröseln lassen. Doch die Sanierung ist aufwändig und teuer.

Bevor wir richtig mit den Arbeiten beginnen können, muss der Putz von der Innenwand entfernt und die großen Grabplatten an der Außenwand umgesetzt werden. Im Vorfeld waren dafür viele Untersuchungen und Beratungen notwendig. Mit dem Landeskirchenamt, der Denkmalschutzbehörde, dem

Kirchenkreis, Architekten und Sachverständigen sowie unserem Bauausschuss wurden viele Gespräche geführt. Auch die Drainagen in den Wegen entlang der Kirche mussten überprüft werden, ob sie das Wasser noch abführen oder vielleicht die Feuchtigkeit unter die Kirche läuft. Das konnten wir zum Glück ausschließen, die Wand ist inzwischen trocken und kann nun saniert werden.

In den nächsten Monaten wird uns also ein Gerüst in der Kirche begleiten. Begonnen wird mit kleineren Probestücken, weil die historische Felswand keinen herkömmlichen Putz und Mörtel verträgt, sondern mit einem bestimmten historischen Mörtel neu verstrichen werden muss. Sonst könnte ein zu hoher Gipsgehalt erneut Wasser in die Fugen ziehen lassen und die feuchte Wand würde in einigen Jahren wieder zurückkehren.

Wir bitten Sie also als Gemeindemitglieder weiterhin um Geduld und um ihre Unterstützung bei der Sanierung. Denn die Arbeiten werden Zeit in Anspruch nehmen, vieles wird auch bei Gottesdiensten und Amtshandlungen ungewohnt sein. Und auch die Kosten sind mit ca. 300.000 EUR eine große Herausforderung.



Wenn Sie mehr über die Arbeiten erfahren möchten oder unsere Sanierung mit einer Spende unterstützen wollen, nehmen Sie gerne Kontakt auf mit Pastor Jörg Jackisch unter

pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de
oder unter 0171 – 4 10 79 19 oder bauen Sie mit uns an der Spendenmauer in unserer St.-Remigius-Kirche vor Ort.

8 Gemeindegesichter

Diakonin Angela Ewers

Mein Name ist Angela Ewers und ich komme aus Tellingstedt.

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf „Güstebieser Loose“, ein Ort aus der Nähe von Berlin. Meine Familie besteht aus einer Patchwork-Family mit „Meiner-Dein und unser-Kinder“, zudem gibt es zwei Mathis, eineiige Zwillinge und einen Kater namens Balou.

Von 2011 – 2014 absolvierte ich trotz großer Familie ein Studium zur Sozial-

pädagogin und zusätzlich zur Diakonin. Seit Mai 2015, bin ich im Kirchenkreis Dithmarschen tätig und seit Ende 2022 im Kirchspiel Geest.

Meine Schwerpunkte liegen hier in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In diesen Bereichen gibt es viele verschiedene Angebote in Tellingstedt und Albersdorf. Zudem bin ich in mehreren Bereichen unterstützend dabei (z.B. bei der Konfiarbeit).

Seit März 2023 läuft wöchentlich der „St.-Remigius Kids-Treff“ in Albersdorf für Kinder von 6 – ca. 13 Jahre. Diese Arbeit bereitet mir stets sehr viel Freude. Denn junge Menschen sind oft direkt, meistens ehrlich und wollen viel wissen. Außerdem spüren sie oft, wenn etwas nicht stimmt oder jemand es nicht gut hat. Ihnen kann man eben nichts vormachen.

Kinder sind wirklich ein großes Geschenk Gottes und deshalb bereitet es mir viel Freude, mit ihnen zu singen, zu basteln, Spiele zu spielen, auf Entdeckungsreisen zu gehen, ... und das alles um die Bibelgeschichten herum.

Denn in der Bibel steht geschrieben mit Jesus Worten: „Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich!“ (Mt 19, 14)

Der „St.-Remigius-Kids-Treff“ findet dienstags in der Zeit von 15:30-17:00 Uhr im Albersdorfer Gemeindehaus statt. Nähere Infos gibt es per Mail ewers@kirche-dithmarschen.de oder unter Tel. 0151 – 28232694.



Organistin Natalia Siegfried

Hallo,

ich heiße Natalia Siegfried und bin sehr froh darüber, dass ich seit dem 1. August in der Gemeinde Albersdorf arbeite, über die ich zuvor schon viel Positives gehört habe. Ich bin Diplompianistin, Klavierpädagogin und Organistin und begeistere mich, seit ich denken kann, für Musik.

Um näher an der Familie unserer Tochter zu wohnen, zog ich im Jahr 2021 zusammen mit meinem Mann von Satrup nach Schalkholz. Davor arbeitete ich über 20 Jahre als Organistin und Chorleiterin in Süderbrarup.

Ich hoffe möglichst bald, besonders die Musiker und Musikliebhaber aus Albersdorf kennenzulernen – zum Beispiel bei einer unserer nächsten Chorproben, die immer mittwochs von 18:00-19:30 Uhr im Albersdorfer Gemeindehaus stattfinden. Vielleicht können wir schon bald zusammen Aufführungen vorbereiten und durchführen und gemeinsam die Leidenschaft für Musik teilen sowie andere für die Musik begeistern. Ich freue mich darauf!

Ihre Natalia Siegfried



10 Gemeindegarbeit

Geburtstagscafé –

Wo Erinnerungen aufblühen und Gemeinschaft wächst

Seit dem vergangenen Herbst gibt es in der Kirchengemeinde unser Geburtstagscafé, ein liebevoll gestaltetes Beisammensein, das alle zwei Monate stattfindet.

Menschen ab 80 Jahren werden von einem engagierten Organisationsteam unter der Leitung von Pastor Jackisch, unterstützt von Heike Krüger und Jessica Beckmann, herzlich willkommen geheißen.

Die Idee hinter dem Geburtstagscafé ist einfach, aber wirkungsvoll: Bei duftendem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten tauschen die Jubilare Geschichten und Anekdoten aus. Die Veranstaltung bietet Raum, um zusammen Geburtstag zu feiern sowie auf das eigene Leben in der Dorfgemeinschaft zurückzublicken und in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen.

Für jene, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, gibt es die Option, sich von unseren Pastoren zu Hause besuchen zu lassen.

Die nächsten Geburtstagscafés finden statt am:

Mittwoch, den 15. November 2023 und am

Mittwoch, den 24. Januar 2024 jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr

Damit wir genügend Sitzplätze sowie Kaffee und Kuchen vorbereiten können, bitten wir Sie, sich in jedem Fall rechtzeitig über das Kirchenbüro unter 04835 / 214 anzumelden.

Wir freuen uns, wenn wir noch für die jeweiligen Vorbereitungen Verstärkung bekommen und uns liebe Menschen im Vorbereitungsteam unterstützen können. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit Pastor Jörg Jackisch auf unter Tel. 0171 – 4 10 79 19 oder über das Kirchenbüro!



Rätselspaß für die Kleinen

Falsche Symbole!

Es haben sich auf dem rechten Bild 12 falsche Symbole eingeschlichen. Kannst du sie finden?



Kannst du diese
Symbole im rechten
Kreuz finden?



12 Neues aus den Kindergärten

Kindergarten „Bewegungsland“ in Bunsöh



2011 begann eine besondere Freundschaft in der Kita Bunsöh mit unserem Kita-Hund „Balou“. Daraus entwickelte sich hier die tiergestützte Pädagogik. Da wir jedes Kind dort abholen, wo es gerade steht, und versuchen, es spielerisch und individuell in seiner Entwicklung zu begleiten sowie zu fördern, kann ein Hund uns in dieser Arbeit enorm unterstützen. Ein Hund hilft ganz automatisch, es ist ihm von der Natur mitgegeben, keine Vorurteile zu haben. Jeder genügt ihm so wie er ist, denn der Hund ist neutral und wertfrei.

Die Nachfolge von Balou wurde von „Joker“ übernommen. Schon im Welpenalter war er regelmäßig in der Kita, so dass Kinder und Hund miteinander heranwuchsen. Joker ist ein 4-jähriger Husky Ridgeback Mix, der nach der Hundeschule alle möglichen sowie erforderlichen Prüfungen mit seinem Hundeführer und unserem Kollegen Sascha Slawski erfolgreich absolviert hat.

Joker überzeugt durch sein erlerntes Verhalten, sowie durch seinen äußerst ruhigen und entspannten Charakter. Er hat die Kinder und ihre Bedürfnisse bereits sehr gut kennengelernt und weiß, wann er trösten, kuscheln oder auch mal toben soll. In seiner täglichen Arbeit unterstützt und fördert Joker die Kinder in all den



zu erlernenden Bereichen. Dazu gehört die Fein wie auch Grobmotorik, die kognitive Entwicklung, das soziale wie auch emotionale Verhalten und vieles mehr. Das Therapiebegleithund-Team unterstützt Kinder und Kolleg:innen je nach Bedarf in Einzel- sowie Gruppensituationen. Wir sind sehr froh und stolz auf unseren vierbeinigen Kollegen.

Kindergarten „Oesterstrasse“ in Albersdorf



Der Sommer ist im Kita-Jahr mit einigen Veränderungen verbunden, so haben wir uns von unseren zukünftigen Schulkindern, die „klugen Pinguine“ verabschiedet. Es war ein schöner letzter Tag für alle!

Wir wurden als Team reich beschenkt, auch auf diesem Wege noch einmal vielen Dank an die Kinder und Eltern der klugen Pinguine.

Nach dem Abschied kommt dann auch schon das große „Hallo“, 12 neue Kitakinder dürfen wir in diesem Jahr begrüßen. Es ist ein buntes Treiben und wir gewöhnen uns alle aneinander.

Dazu haben wir auch eine neue pädagogische Fachkraft bekommen:

Sehr geehrte Kirchengemeinde,

ich habe nach der Sommerschließung in dem evangelischen Kindergarten „Oesterstrasse“ in Albersdorf als staatlich anerkannte Erzieherin angefangen zu arbeiten, und möchte mich hiermit auch bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Birgit Simon. Ich bin 46 Jahre alt, bin gebürtige Dortmunderin und habe die letzten Jahre in Berlin gewohnt. Seit 2019 habe ich in einer evangelischen Kita in Berlin-Lichtenrade gearbeitet. Aus privaten Gründen bin ich mit meinem Mann und meinem Sohn nach Hanerau-Hademarschen gezogen. Zu meiner Familie gehören mein Mann, mein 9-jähriger Sohn und meine schon erwachsene Tochter. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, lese und backe.

Zusammen mit Katarzyna werde ich die Sonnengruppe ab diesem Kitajahr begleiten, unterstützen und fördern.

Ich freue mich schon auf viele schöne Erlebnisse, Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, Kolleg:innen und Erziehungsberechtigten.

Ihre Birgit Simon



14 Neues aus den Kindergärten

Waldkindergarten „Die Steinsammler“ in Albersdorf

Liebe Gemeindemitglieder,

ein neues Waldkindergartenjahr hat begonnen. Drei Kinder sind neu zu uns gekommen. Am Anfang wird jedes Kind von einem Elternteil begleitet. Die Fachkräfte nähern sich vorsichtig den neuen Kindern und bauen eine Beziehung zu ihnen auf. Aber auch die Kinder, die schon länger im Waldkindergarten betreut sind, nähern sich den Kindern und helfen ihnen gerade in der Anfangszeit, wenn alles fremd ist, zurechtzukommen.

Die Natur hilft den Kindern sich in dieser neuen Umgebung wohlfühlen. Ein Baumstamm, über den die Kinder immer wieder balancieren und so ihr Gleichgewicht halten und in Balance kommen. Manche Kinder brauchen anfänglich noch eine helfende Hand, je öfter sie über den Stamm balancieren, je geschickter werden sie und schaffen es irgendwann allein. Dann sind sie sehr stolz. Wir freuen uns mit den Kindern über jeden neu gelernten Schritt.

Waldkinder sind leidenschaftliche Sammler und Sammlerinnen. Es ist wohl der Instinkt aus der Zeit, als die Menschen als Jäger und Sammler unterwegs waren. Ein tiefes Urbedürfnis, welches in jedem von uns steckt. In den Hosentaschen der Waldkinder befinden sich nach einem aufregenden Tag wahre Schätze. Was finden Kinder im Wald? Steine, Stöcker, Zapfen, Eicheln, Bucheckern, Schneckenhäuser, Federn, Sägespäne etc. An manchen Tagen wird der schöne Pudersand in die Taschen gesteckt oder die Mütze wird damit prall gefüllt. Am Mittag kommen die Kinder voller Stolz zurück zum Waldhaus und werden freudig von den Eltern begrüßt. Schätze werden gezeigt, mal mehr, mal weniger zur Freude der Erwachsenen. Wenn die Sammelleidenschaft bei den Tieren beginnt, dann greifen die Fachkräfte ein. Eine Kröte fühlt sich in der Hosentasche nicht wohl. Auch wenn uns die Kinder versichern, wir passen gut auf und beschützen es vor anderen Tieren.

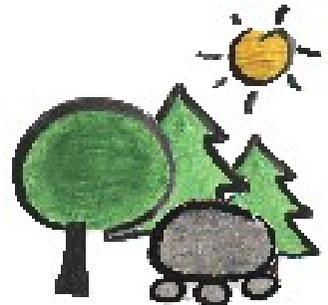
Weshalb ist es für Kinder so bedeutsam Naturschätze zu sammeln und mitzunehmen? Die Kinder haben es allein gefunden und oft hängt da eine schöne Erinnerung oder eine Assoziation an eine Begebenheit dran. Kinder erfahren dadurch ein Stück Selbstwirksamkeit. Mit den selbstgefundenen

Schätzen verbinden sie Geschichten, die ihnen etwas bedeuten. Manchmal nur für eine kurze Zeit, manchmal aber auch für einen längeren Zeitraum.



Im Juli haben wir eine Theaterspielerin eingeladen. Das Theaterstück handelte auch vom Sammeln von schönen Gegenständen im Wald. Ein kleiner Troll hat alles in seiner Höhle unter der Baumwurzel gesammelt und versteckt. Die Besitzer der Gegenstände fanden es nicht so schön und vermissten ihre Sachen. Am Ende wurde aber alles gut, der Troll hat die Schätze zurückgegeben und fand sogar einen neuen Freund. Wir freuen uns auf ein fröhliches neues Waldjahr mit hoffentlich vielen schönen Schätzen.

Herzliche Grüße wünscht das Team aus dem
ev. Waldkindergarten
Jutta Müller, Maren Burckhardt und
Mone Marktscheffel



16 Neues aus den Kindergärten

Kneipp-Kindergarten „Morgentau“ in Albersdorf

Zum Beginn des Sommers wurde unsere Kräuterspirale auf dem Außengelände abgerissen, da sie stark abgesackt war. Als Ersatz hierfür haben wir gemeinsam



mit den Kindern Hochbeete gebaut und aufgestellt. Parallel zu den handwerklichen Tätigkeiten wurde abgestimmt, welche Obst- und Gemüsesorten wir einpflanzen wollen – diese wurden anschließend vorgezogen und in eines der Hochbeete gesetzt. Zusätzlich haben wir die fertigen Pflanzen unseres Erbsen-Aufzucht-Projekts in den Barfußgang gepflanzt. Das zweite Hochbeet wurde mit Kräutern bepflanzt. Alles wächst und gedeiht und wir konnten bereits erste kleine Ernte-Erfolge feiern!

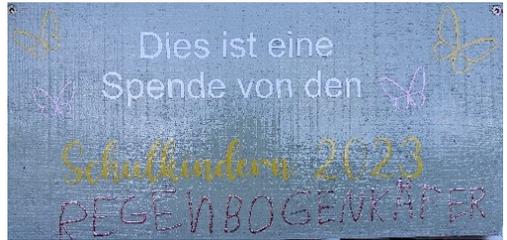
Im Zuge unseres Qualitätsmanagements wurde unser bisheriges Müslifrühstück, welches durch Corona lange pausieren musste, durch die Abstimmung mit den Kindern zum Regenbogenfrühstück umgewandelt. Hier gibt es nun jeden Montag verschiedene ausgewogene Leckereien, welche sich die Kinder gewünscht haben. Ebenso wird die Einkaufsliste von den Kindern gestaltet, anschließend geht es los zum Einkaufen und auch bei der Zubereitung werden sie mit einbezogen. Dies wird von den Kindern sehr gut angenommen, was uns als Team sehr freut.



Zum Ende des KiTa-Jahres hieß es leider auch wieder Abschied nehmen. In diesem Jahr haben wir insgesamt 14 angehende Schulkinder aus der KiTa entlassen. Die Regenbogenkäfer haben sich in den letzten Wochen immer wieder regelmäßig getroffen, um den Übergang greifbar zu machen und um als kleine Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Natürlich fand auch ein besonderer Abend statt, bei dessen Planung die Kinder mit einbezogen worden sind.

So gab es für das leibliche Wohl selbstgemachte Pizza und eine bunte Obstplatte, es wurde getöpfert und zum Abschluss fand ein Abschlusskreis mit den Eltern statt. Am letzten Kindergarten tag haben uns die Regenbogenkäfer noch ein Abschiedsgeschenk über-



reicht, welches uns noch lange als Erinnerung erhalten bleiben wird. Wir wünschen allen angehenden Schulkindern eine spannende Zeit in der Schule! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeitende Julia Plöger zum 1. September 2023. Sie wird zukünftig für die KiTas in Albersdorf als Heilpädagogin tätig sein. Für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute!



Im August durften wir erneut ein neues Teammitglied begrüßen: Mia-Sophie Stühmer wird ein Jahr lang ein freiwilliges soziales Jahr bei uns absolvieren. Wir freuen uns sehr auf eine tolle Zeit mit ihr.

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22



18 Neues aus den Kindergärten

Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“ in Schafstedt

Nach drei Wochen Sommerschließzeit ist die Lütt Lämmerstuv im neuen Kitajahr 2023/24 gut angekommen. Bevor wir alle in den Sommerurlaub verabschiedet haben, haben wir auch in diesem Jahr wieder ein tolles Sommerfest gemeinsam und bei bestem Wetter gefeiert. Wir hatten jede Menge Spaß unter freiem Himmel mit Hüpfburgen, Kinderschminken, tollen Spielstationen, bester Verpflegung von unseren Eltern und weiteren, tollen Highlights, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben. Vielen Dank an alle Helfer:innen, Besucher:innen und Beteiligten bei diesem tollen Fest für die Lütt Lämmerstuv!

Auch in diesem Jahr haben uns die „großen“ Schulkinder zum Sommer verlassen und gehen den nächsten Schritt in Richtung Schule. Nach der Sommerschließzeit haben vier Kinder von der altersgemischten- in die Regelgruppe gewechselt und insgesamt konnten vier neue Kinder aufgenommen werden. Alle Kinder und Familien sind mittlerweile gut in der Lütt Lämmerstuv angekommen, und wir blicken gespannt auf das bevorstehende Kitajahr.

Das Glück steht auf der Seite der Lütt Lämmerstuv. Bei der tollen Aktion „Spielen – aber sicher!“ der VR Bank Westküste eG haben wir für die Sanierung und Modernisierung unseres Außengeländes unglaubliche 2700,- € gewonnen. Mit diesem tollen Gewinn werden wir unsere in die Jahre gekommene, Wasserbahn erneuert. Wir freuen uns sehr über diesen tollen Gewinn!

Durch ein Förderprogramm des Landes SH können wir auch in diesem Kitajahr ein kleines, zusätzliches Projekt in der Kita starten. Gemeinsam mit „BB-Sports“ aus Albersdorf findet ab September ein Bewegungsprojekt für alle Kinder in unserer Lütt Lämmerstuv statt.



Auch in diesem Jahr konnten wir für unsere Kita wieder eine FSJ-Kraft gewinnen. Wir freuen uns über diese wertvolle Unterstützung und ein ereignisreiches, gemeinsames Jahr.

An unserem ersten Elternabend im neuen Kitajahr wurden zwei neue Elternvertretenden gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns für das gute Engagement unserer Elternschaft in der Lütt Lämmertuv.

Schafstedt wächst und auch die Kita soll nachziehen. Alle Beteiligten geben ihr Bestes, Planungen und Vorbereitungen laufen, um die Kita zu erweitern und mehr Betreuungsplätze schaffen zu können.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist: Personal. Für die bevorstehende Erweiterung konnten wir bereits zwei engagierte Fachkräfte für die Lütt Lämmerstuv gewinnen. Wir nutzen nun die Zeit bis zur Eröffnung des Containers, um Vorbereitungen zu treffen und das neue Personal in unser Team und unser pädagogisches Konzept einzuarbeiten.

Wir freuen uns auf das Kitajahr 2023/24 mit Ihren Kindern und Familien und sind gespannt, was wir gemeinsam erleben dürfen.

Viele Grüße aus der Lütt Lämmerstuv.

Theresa Schiefelbein und Team

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Schafstedt gibt Einblicke in die religionspädagogische Arbeit

Liebe Leserinnen und Leser,
das Kirchenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Gegenteilig begann im August für viele Kinder die Schulzeit. Wieder einmal durften wir in dieser Zeit Herrn Pastor Jackisch bei uns an der schönen Grundschule in Schafstedt zum Einschulungsgottesdienst begrüßen. Dieser fand in der Grundschule selbst statt. Aufgrund der Wetterlage wurde in der Turnhalle alles für die Festlichkeit vorbereitet. Die Schüler:innen studierten zuvor kleine Aufführungen ein.

Der Vormittag wurde außerdem durch Herrn Pastor Jackisch unter anderem mit viel Gesang und Gitarrenmusik gestaltet. Allen Beteiligten blieb dieser aufregende Tag in bester Erinnerung.

Ein weiteres Projekt, das sogar nebenbei geplant wurde, ist unsere gemeinsame kleine Erntedankandacht. In ihrem Fokus steht die Geschichte über „Glücksbohnen“. Nun liegt die Vorbereitungszeit schon zurück, in der die Kinder eigene Glücksbohnen gestalteten. Sie schrieben oder malten Dinge, für die sie Gott danken wollten und die sie glücklich machten. Außerdem wurde die gleichnamige Geschichte von mehreren Schülern und Schülerinnen vorgetragen. Dank des Gitarrenspiels von Herrn Jackisch wurden auch wieder viele Lieder gesungen.



Über die Zusammenarbeit mit der Kirche hinaus soll es aber auch allerhand Einblicke in unsere religionspädagogische Praxis geben. Für unseren ersten Bericht möchten wir uns auf unser Herzensprojekt fokussieren: Dem wöchentlichen Schulrat. Einmal die Woche treffen sich die gesamten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 im Sitzkreis. Wir Lehrerinnen halten uns dabei im Hintergrund und agieren während dieser Zeit, wenn die Kinder uns brauchen. Der Erfahrung nach ist dies (fast) nie der Fall, denn die Schulsprecherinnen oder - Sprecher koordinieren die ritualisierten Abläufe selbstständig und

22 Albersdorfer Pfadfinder

Sommerlager 2023

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien ging es für uns Pfadfinder zusammen mit den Pfadfinderstämmen aus Hennstedt, Lunden, Schobüll und Schönberg nach Eggerode im Harz.



Zwei Tage lang wurde der Lagerplatz von einem kleineren Team für die insgesamt 100 Teilnehmenden vorbereitet, und am 16. Juli reisten dann die Kinder und einige Mitarbeitende mit zwei Reisebussen an.

Der Ort des Zeltlagers wurde aus gutem Grund ausgewählt. Es gibt dort nicht nur kleinere Bäche, geheimnisvolle Wälder, idyllische Wanderwege, sondern auch alte Mühlen und märchenhafte Orte, die die Fantasie anregen. Zudem war es schon ein langgehegter Traum, sich mit der Geschichte um „Krabat“ von Ottfried Preußler auseinanderzusetzen. Der Junge in dieser Geschichte erlebt nämlich

etliche Abenteuer und Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. Angepasst an die jüngsten Teilnehmenden (ab acht Jahren) wurde Krabats Lebensweg durch die Theater, Geländespiele und Ausflüge gut und lebensnah vermittelt.

Der Zeltlagerplatz befand sich nur drei Meter neben einem kleinen Bach. So wurde auch das Rauschen des Wassers in Krabats Leben täglich nachempfunden. Die Natur und Umgebung waren idyllisch. So schön, dass das Mähen der Schafe vom Deich auch im Harz zu hören war und so manch einer von uns morgens davon geweckt wurde.

Wer mitten in der Natur ist, muss sich auch mit anderen Tieren auseinandersetzen. So sind manche Zelte von Ameisen besucht worden und die benachbarten Hühner schauten regelmäßig bei der Küche vorbei. Jedoch war das Essen so lecker und der Koch hatte so ein großes Herz, dass keins der Hühner spontan zum Suppenhuhn wurde. Das Essen machte nicht nur jeden Tag satt, sondern wurde täglich und auch noch Wochen danach gelobt. Es gab keinen Tag ohne Nachtisch – besonders beliebt war der Milchreis



– und so waren alle von jung bis alt überglücklich. Neben dem Essen sorgte auch das vielfältige Programm für eine sehr gute Stimmung bei uns und die Zeit zusammen mit den anderen Pfadfinderstämmen verging wie im Flug. Die älteren Mitarbeitenden bereiteten zwei Ausflüge vor, und so wurden die naheliegende Sommerrodelbahn, die Seilbahn und ein Schwimmbad besucht.

Das Wetter war Gott sei Dank nicht so verregnet wie in Dithmarschen zur gleichen Zeit, so dass nur wenig Wasser herunterkam und auch die Wandertage ein voller Erfolg waren.

Nach 13 Tagen wurden die Zelte wieder eingepackt, und es ging nach Hause. Die Rucksäcke waren voll mit dreckiger Wäsche, die natürlich nach Abenteuer und Lust auf weitere Zeltlager dufteten.

Gesund und munter kamen dann alle wieder zu Hause an und es wurde noch am selben Abend in Rekordgeschwindigkeit das Material ausgepackt.

Debbie Keppel



Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1970-1973



„Weißt du noch?“ – Rund sechzig Gäste waren an diesem strahlend schönen Juni-Wochenende der Einladung der Kirchengemeinde Albersdorf gefolgt, um das Fest ihrer goldenen Konfirmation zu feiern. Gestartet wurde am Samstagnachmittag mit einem Empfang durch Pastor Jackisch und sein Team im Gemeindehaus, wo bei sehr leckeren Schnittchen und kühlen Getränken die ersten Erinnerungen über die Konfirmandenzeit der eingeladenen Konfirmandenjahrgänge 1970 bis 1973 ausgetauscht wurden. Beim Betrachten der Konfirmationsfotos wurde viel gelacht und manchmal auch gerätselt.

Teilweise genauso aufgeregt, wie vor fünfzig Jahren fanden sich die Goldkonfis dann am strahlend schönen Sonntagmorgen zum Konfirmationsgottesdienst in der St.-Remigius-Kirche und natürlich vorher zum obligatorischen Konfirmationsfoto vor der Kirche ein. Im sehr fröhlichen, aber auch bewegenden Gottesdienst wurden die Teilnehmer:innen feierlich von Pastor Jakisch eingesegnet, erhielten ihre Goldkonfirmationsurkunden und ein kleines Erinnerungsgeschenk. Danach schlenderten sie durch den Sonnenschein ins Casino im Dithmarsenpark zum gemeinsamen Mittagessen. Wer mochte, hatte im Anschluss die Gelegenheit an einer interessanten Kirchenführung durch Kerstin Bull teilzunehmen. Das eine oder andere Geheimnis in unserer Kirche wurde entdeckt und immer wieder fiel der Satz: „Weißt du noch?“. Den Abschluss bildete dann das gemeinsame Kaffeetrinken wieder im Gemeindehaus. Alle Anwesenden waren sich einig, dass das ein sehr gelungenes Wiedersehensfest mit viel Zeit zum gemeinsamen Schnacken, Erinnern und Lachen war.

Gute-Nacht-Geschichte auf dem Campingplatz



Ferienstpaß

Schafstedt * 21. Juli 2023

Gute-Nacht-Geschichte auf
dem Campingplatz
Hohenhörn
mit dem Team „Kirche
unterwegs“, Gitarrenge-
sang und leckerem Stockbrot



Ein buntes Willkommensschild hieß alle Kinder und Erwachsenen herzlich Willkommen im Rahmen des Schafstedter Ferienstpaßes zur sommerlichen Gute-Nacht-Geschichte auf dem Campingplatz Hohenhörn. Jedes Kind erhielt eine Plakette des „Kirche unterwegs“-Teams mit seinem Namen.

Gemeinsam wurden Lieder mit der Gitarre begleitet, lustige Fingerspiele gesprochen, einem Handpuppenspiel gelauscht und dann mit der Schildkröte „Fischbrötchen“ das Meer gesucht.

Als Erinnerung an den schönen Tagesausklang erhielt jedes Kind noch eine handgemalte Schildkröte auf sein Namensschild. Abgerundet wurde diese schöne Aktion durch gemeinsames Stockbrotessen am Lagerfeuer.

26 Kirche mal anders

„Remi – der etwas andere Stammtisch!“

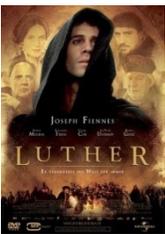


Klönen Sie auch mal gerne in gemütlicher Runde? Darf es dabei auch etwas zu Trinken und Knabbern geben? Würden Sie auch gerne wissen, was Kirchens heute alles zu bieten hat?

„Remi – der etwas andere Stammtisch“. Hier ist Zeit, um einander in wertschätzender und anregender Atmosphäre zu begegnen, für aufmerksames Hinhören und ehrliches Miteinander, wertvolle Erlebnisse, eigene Ideen aber auch Kritisches und geistliche Gemeinschaft. Wir wollen in den Austausch kommen zu Kirche, Politik und Gesellschaft. Dabei sind die Fragen „was ich immer schon mal zu Kirche wissen wollte“, aber auch die kritischen Anmerkungen zu „was ich immer schon mal über Kirche loswerden wollte“ willkommen.

Mein Jahresthema lautet „Du bist ein Gott, der mich sieht – was hat man(n) von Kirchens eigentlich heute?“ Seien Sie dabei, ich freue mich auf Sie – immer an diesen Dienstagen im Gemeindehaus Albersdorf von 18.30 - 20.00 Uhr am 10.10., 14.11. und 05.12.2023. Die Termine für 2024 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kirchen kino



Die Kirchenkinos im Gemeindehaus sind inzwischen zu einer beliebten Veranstaltung geworden. Familienfilme und Kinderfilme, Weihnachtsfilme und Zeichentrickfilme haben viele Besucher von jung bis alt ins Gemeindehaus gelockt. Dazu lädt Pastor Jackisch mit Team wieder herzlich ein.

Die nächsten Kirchenkinos finden statt am Reformationstag - Dienstag, 31.10.2023 um 18.00 Uhr. Gezeigt wird der Film "Luther" (FSK 12), sowie am Freitag, 22.12.2023 um 17.00 Uhr - Weihnachtskino.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Kirchenkinos mitzugestalten und zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei Pastor Jackisch.

Kindergottesdienst

Wir feiern Kirche mit Kindern! 😊

Regelmäßig lädt unser Kindergottesdienstteam zu den KiGos ins Gemeindehaus Albersdorf ein. Samstags zwischen 10.00 und 11.15 feiern wir mit Kindern im Alter zwischen 3 und 7 Jahren besondere Gottesdienste, die speziell für Kinder (und gerne auch Eltern und Geschwister) gemacht sind.



Lebendig erzählte Bibelgeschichten, flotte Lieder, Bastel- und Spielangebote sowie Kinderabendmahl laden zum Mitmachen ein. Da wir überwiegend auf dem Fußboden sitzen, bitten wir darum, sich ein Sitzkissen und warme Socken mitzubringen. Anmeldungen sind nicht erforderlich, aber weitere Fragen beantwortet gerne Euer KiGo-Team Sünje Büttner, Jessica Beckmann, Ute Jackisch und Pastor Jackisch. Die nächsten „KiGos“ finden statt am 23.09. und 11.11.2023.

Wer möchte unser Kigo-Team unterstützen? Wir suchen noch Ehrenamtliche, die gerne mit Kindern schöne Zeiten gestalten möchten und die Lust und Zeit haben, mit uns die KiGos vorzubereiten und durchzuführen. Weitere Informationen bei Pastor Jackisch unter pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de

Gute-Nacht-Geschichte in der Schafstedter Kirche

Liebe Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, nach der Gute-Nacht-Geschichte im Sommer auf dem Campingplatz treffen wir uns nun wieder in der Schafstedter Kirche „Zum Guten Hirten“:

Wir laden euch mit euren Familien und Freunden zum Singen, Beten und Geschichtenhören ein.

**Wann? Montag, 23. Oktober bis Freitag, 27. Oktober 2023
jeweils von 18.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr**

Wohin? In die Schafstedter Kirche „Zum Guten Hirten“

Heike Kühl, Sünje Büttner und das Team der Gute-Nacht-Geschichte Schafstedt freuen sich auf kuschelige Treffen mit vielen interessierten Kindern und ihren Begleitern. Wer mag, darf gern sein Kuschtier oder Kuschelkissen mitbringen.



28 Rezept

Herbstliches Ofengemüse mit Feta-Joghurt-Dipp

Zutaten für das Ofengemüse:

1 Hokkaido-Kürbis (klein),
1 rote Bete, 2 Zwiebeln,
1 Steckrübe, 10 kl. Kartoffeln
(Drillinge), 2 Zucchini,
500g fr. Champignons,
3 EL Rapsöl, Salz/Pfeffer,
2 EL Kräuter der Provence,
2 EL Kürbiskerne



Zubereitung:

Backofen auf 200°C Umluft vorheizen. Kürbis waschen, halbieren, entkernen und in ca. 2cm dicke Spalten schneiden. Rote Bete, Zwiebeln und Steckrübe schälen, ebenfalls in 1cm dicke Spalten schneiden. Kartoffeln halbieren. Die Enden der Zucchini wegschneiden, anschließend in mundgerechte Würfel schneiden. Champignons putzen, den unteren Strunk abschneiden und nach Bedarf halbieren. Nun das kleingeschnittene Gemüse in einer großen Schüssel mit Rapsöl und Kürbiskernen vermengen und mit Salz/Pfeffer und Kräuter der Provence würzen. Danach auf zwei Backbleche (Backpapier) verteilen. Ofengemüse für ca. 30 min. im Backofen garen.



Zutaten für den Feta-Joghurt-Dipp:

200g Feta/Hirtenkäse, 300g griechischer Sahnejoghurt,
1-2 Knoblauchzehen, 1 EL Zitronensaft, 1 EL Olivenöl,
1 EL Dill (TK), 1 EL Zucker, Salz/Pfeffer, 1 TL Sesam

Zubereitung:

Feta zerkrümeln und Knoblauch pressen, dann mit Sahnejoghurt, Zitronensaft und Olivenöl verrühren. Anschließend mit Dill, Zucker, wenig Salz und frisch gemahlenem Pfeffer abschmecken und mit Sesam garnieren.

Ofengemüse mit frischem Baguette genießen! Lecker!!!

(Tipp: Die Gemüseauswahl kann variieren. Einfach ausprobieren!)

Misael Quispe Charocsi & Adeel Mohammad

An dieser Stelle möchten wir über unsere Patenkinder berichten. Wir unterstützen die Patenkinder durch monatliche Beiträge. Dadurch wird ihnen der regelmäßige und langfristige Schulbesuch ermöglicht. Die Unterstützung erfolgt überwiegend durch Spenden und Kollekten. Das Programm läuft über die Kindernothilfe.

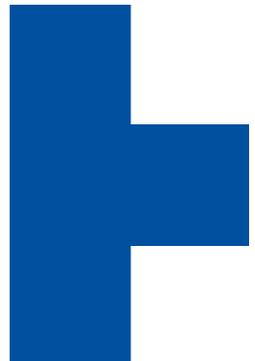


Der 13-jährige Misael Quispe Charocsi stammt aus Chico Cjico in Bolivien. Er ist eines von fünf Kindern einer Landarbeiterfamilie in einem der ärmsten Gebiete in Bolivien. Er besucht eine weiterführende Schule. Die Familie erhofft sich durch die Unterstützung eine bessere Zukunft für ihren Sohn.



Das zweite Patenkind ist der 13-jährige Adeel Mohammad aus Basti Ghalwan in Pakistan. Auch er ist ein Kind einer Landarbeiterfamilie mit einem geringen Einkommen. Die Familie erhofft sich durch die Unterstützung eine bessere Zukunft für ihr Kind. Adeel möchte einmal Arzt werden.

**kinder
not
hilfe**



Weitere Infos unter:
www.kindernothilfe.de

30 Es weihnachtet sehr.

Vorfreude ist die schönste Freude.



Ab November können Sie diesen tollen Adventskalender und schöne Postkarten im Albersdorfer Kirchenbüro erwerben und sich oder jemandem Anderes eine große Freude bereiten.

Der Gewinn wird zu 100% für die Sanierung unserer St.-Remigius-Kirche verwendet. Wir danken allen Käuferinnen und Käufern herzlich und wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*„Freut euch immerzu, mit der Freude, die vom HERRN kommt!
Und noch einmal sage ich euch: Freut euch!“
(Philipper 4,4)*

Dat gröttste Wiehnachtsgeschenk

De Winter treckt all weer in't Land - regeert he nu mit kole Hann'.
Ook in'e Marsch maakt he sik breed, - deekt allns to mit een wittet Kleed.

Een lütte Kaat, smuck antosehn, - steiht an'e Diek so ganz alleen.
Een Dannboom lücht vun wiet uut Huus - Un föhlt sik wohl in'e warme Stuuu.

Dor sitt twee ole Lüüd alleen, - de Fruu is to weeg, as kunn se ween -
se weet ni genau wo de Söhn nu is, - veele John is he op See vermisst.

Wiehnachtsfreud will ni opkamen, - dat Hart ward schwoor, kann man verstohn.
Een Weihnachtsleed is lies to hör'n - dat singt se denn nochmol vun vörn.

Mit eenmol geiht de Dör ganz sacht, - de Söhn steiht dor mit Sack un Pack -
dree Minschen freut sik un se denkt, - dat is dat gröttste Wiehnachtsgeschenk.

Wolfgang Mohr



32 Hinweis zu Amtshandlungen

Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Albersdorf werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 03.12.2023 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Bei der Übertragung von personenbezogenen Daten können dem Redaktionsteam Fehler unterlaufen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Albersdorf

Montag

14:30 Uhr **Erzählcafé** (Saal) mit Monika Ilg & Team, 2. Montag im Monat (Saal)

17:30-18.30 Uhr Turnen (Keller)

19:15 Uhr Chor „Chorisma“ (Saal)

Dienstag

15:30 – 17:00 Uhr „**St.-Remigius-Kids-Treff**“ mit Angela Ewers (Jugendkeller)

18:30 – 20:00 Uhr „**Remi-Stammtisch**“ mit Pastor Jackisch, 1. Dienstag im Monat
(Bitte beachten Sie die Terminanhänge!)

Mittwoch

15:00 – 17:00 Uhr „Warme Stube“ (Sitzungszimmer)

18:00 – 19:30 Uhr Kantorei (Saal)

Donnerstag

17:00 Uhr **KONFI-Zeit** mit Pastor Keppel (Saal)

19:30 Uhr Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

Freitag

14:30 Uhr Klönnachmittag, mit Heike Krüger, 1. Freitag im Monat (Saal)

15:30-17:00 Uhr **Pfadfinder** im Wennbüttler Wald

18:00 Uhr „Level Up“ für Jugendliche an ausgewählten Freitagen

Gemeindehaus Bunsöh

Dienstag

17:00 Uhr **KONFI-Zeit** mit Pastor Keppel

18:15 Uhr Chor Bunsöh

Donnerstag

19:30 Uhr „Union Brass Band“, Blasorchester Albersdorf

Schafstedt

Mittwoch

14:00 Uhr Klönnachmittag, 1. Mittwoch im Monat (Gaststätte „Zur Eiche“)

Donnerstag

17:00 Uhr **KONFI-Zeit** mit Pastor Jackisch (Kirche „Zum guten Hirten“)

34 Impressum und Spenden

Impressum

Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe (Okt.-Dez.): 03.09.2023

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe (Jan.-März ´24): 03.12.2023

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Albersdorf
Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf

Redaktion: Ausschuss der Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Steffi Peters

Druck: Constabel Druck und Design, Hanerau-Hademarschen

Auflage: 3500

Die Verteilung des Gemeindebriefes erfolgt über den Sonntagsanzeiger. Häuser in Ortsrandlage und Briefkästen mit der Aufschrift „Keine Werbung einwerfen!“ sind davon ausgenommen. Der Gemeindebrief ist im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Albersdorf erhältlich.

Spenden

Die Not in vielen Teilen der Welt ist groß. Das **Evangelische Hilfswerk** mit der Aktion „**Brot für die Welt**“ hilft, diese zu lindern. Bitte spenden Sie!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Wir freuen uns über Spenden für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nachstehend finden Sie die entsprechenden Kennziffern für Ihre Überweisungen:

- Kennziffer 1: Pfadfinder der Kirchengemeinde
- Kennziffer 2: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kennziffer 3: Sanierung und Erhalt der St.-Remigius-Kirche
- Kennziffer 4: Sanierung und Erhalt Kirche und Gemeindehaus Schafstedt
- Kennziffer 5: Kirchenmusik und Chorarbeit
- Kennziffer 6: Seniorenarbeit
- Kennziffer 7: Gemeindehaus Bunsöh
- Kennziffer 8: Gemeindebrief
- Kennziffer 9: Blaues Kreuz

Bankverbindung: Rentamt Meldorf, Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 1206 4031 07

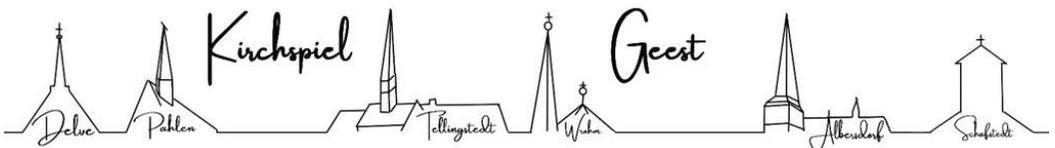
Zukünftig vier Ausgaben des Albersdorfer Gemeindebriefes

Erfreulicherweise wird der Albersdorfer Gemeindebrief ab 2024 viermal im Jahr erscheinen. Das Redaktionsteam hat sich dazu entschlossen, sich dem Kirchspiel Geest und den damit erscheinenden Ausgaben der jeweiligen Kirchengemeinden turnusgemäß anzupassen. So werden Sie zukünftig im Januar, im April, im Juli und im Oktober einen informativen und vielseitigen Gemeindebrief erhalten.

Die Ausgaben im 1. Quartal (Januar-März) und im 3. Quartal (Juli-September) sind rein informativ und informieren Sie im Wesentlichen über aktuelle Themen, die der Kirchengemeinderat in seinen monatlich stattfindenden Sitzungen besprochen hat, sowie über Amtshandlungen, die in der St.-Remigius-Kirche stattgefunden haben. Dieser Gemeindebrief ist im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Albersdorf erhältlich und wird *nicht* an die Haushalte verteilt.

Die Ausgaben im 2. Quartal (April-Juni) und im 4. Quartal (Oktober-Dezember) sind etwas umfangreicher und beinhalten tolle Artikel über unsere Kinder- und Jugendarbeit sowie unsere Seniorenarbeit, Kindertagesstätten, Termine und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde. Außerdem werden Sie über alle wichtigen Neuerungen informiert und bekommen Veranstaltungstipps für Konzerte und besondere Gottesdienste. Dieser Gemeindebrief wird über den „Sonntagsanzeiger“ an alle Haushalte der Albersdorfer Kirchengemeinde verteilt und ist ebenfalls im Kirchenbüro und der Buchhandlung Albersdorf erhältlich. Zusätzlich liegt jede Ausgabe des Gemeindebriefes zu den Gottesdienstzeiten in der Kirche aus.

Das Redaktionsteam freut sich über weitere Anregungen rund um den Gemeindebrief und hofft damit, Ihr Interesse zu wecken für Themen, die uns in der Kirchengemeinde bewegen. Bleiben Sie behütet!



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Der nachfolgende Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich möglicher Änderungen. Viele Informationen und interessante Beiträge finden Sie auf unserer Homepage unter

www.kirchengemeinde-albersdorf.de

und auf Facebook, Instagram und YouTube unter „Kirchengemeinde Albersdorf“.



Werbung im Gemeindebrief

Der KGR möchte die Möglichkeit bieten, dass ab der kommenden Ausgabe Werbeanzeigen mit aufgenommen werden, um auch weiterhin den Gemeindebrief als gedrucktes Heft vorhalten zu können. Die Werbeinhalte prüfen wir individuell, und behalten uns vor, Anfragen auch abzulehnen, die unseren Wertevorstellungen und unserer christlichen Haltung widersprechen.

Unterstützen Sie unseren Gemeindebrief, indem Sie lokal vor Ort werben. Eine Anzeige in Farbe kostet z.B. bei 7x5cm 40 EUR zzgl. MWSt. Infos erhalten Sie im Kirchenbüro oder unter Telefon 0171 – 410 79 19.

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkungen
-------	---------	-----	--------	-------------

Oktober

So, 01.10.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel & Jackisch	Erntedank op Platt <i>Mit Abendmahl</i>
So, 08.10.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	
So, 15.10.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	<i>Mit Kirchenkaffee</i>
So, 22.10.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	
So, 29.10.23	9:30 Uhr	Schafstedt	Keppel	Achtung: Ende der Sommerzeit
	17:00 Uhr	Tellingstedt		<i>Abendgottesdienst mit Taizé</i>
Di, 31.10.23	18:00 Uhr	Albersdorf		Reformationstag Andacht und Kirchenkino im Gemeindehaus

November

So, 05.11.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	<i>Mit Abendmahl</i>
Sa, 11.11.23	10:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	Martinstag Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So, 12.11.23	10:00 Uhr	Tellingstedt	Plate	
So, 19.11.23	9:30 Uhr	Albersdorf	N.N.	Volkstrauertag Kranzniederlegung am Ehrenmal
Mi, 22.11.23	17:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	Buß- und Betttag
So, 26.11.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Keppel	Ewigkeitssonntag <i>Mit Kirchenkaffee</i>
	11:00 Uhr	Schafstedt	Keppel	

Dezember

Sa, 02.12.23	17:00 Uhr	Albersdorf		Konzert „Skala“
So, 03.12.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	1. Advent <i>Mit Abendmahl und Bratschenmusik</i>

38 Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Pastor	Anmerkungen
So, 10.12.23	17:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	2. Advent <i>Abendgottesdienst mit der Union Brass Band</i>
Sa, 16.12.23	17:00 Uhr	Albersdorf		Konzert „Chorisma“
So, 17.12.23	9:30 Uhr	Albersdorf	Jackisch	3. Advent <i>Mit Kirchenkaffee</i>
Heiligabend				
So, 24.12.23	14:00 Uhr	Schafstedt	Jackisch	
	16:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	<i>Christvesper</i> Familiengottesdienst mit der Union Brass Band
	23:00 Uhr	Albersdorf	Jackisch	<i>Christmette mit Bratschenmusik</i>
Mo, 25.12.23	11:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	1. Weihnachtstag <i>Mit Abendmahl</i>
Di, 26.12.23	10:00 Uhr	Tellingstedt	Plate	2. Weihnachtstag
So, 31.12.23	17:30 Uhr	Tellingstedt	Burzeya	Altjahresabend <i>Mit Abendmahl</i>

Januar

So, 01.01.24	17:00 Uhr	Albersdorf	Keppel	Neujahrstag <i>Mit Abendmahl</i>
Sa, 06.01.24	14:00 Uhr	Bunsoh	Peters	Dreikönigfest Geschichten und Gesang mit Kaffeetrinken

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!



Wir sind für Sie erreichbar:

Kirchenbüro	Karina Thomsen Kapellenplatz 3, Albersdorf albersdorf@kirche-dithmarschen.de www.kirchengemeinde-albersdorf.de	Tel. 04835 – 214 FAX 04835 – 97 13 14
		Öffnungszeiten: Di, Mi + Fr 9.00 - 11:00 Uhr
Friedhofsbüro	Jutta Kirstein friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de	Tel. 04835 – 97 13 00
Kirchengemeinderat	Jörg Jackisch	Tel. 0171 – 4 10 79 19
Pastoren	<u>Nordbezirk</u> Moritz Keppel Königsberger Str. 34, Albersdorf pastor.keppel@kirche-dithmarschen.de	Tel. 0151 – 12 92 39 51
	<u>Südbezirk</u> Jörg Jackisch Hans-Böckler-Str. 30, Heide pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de	Tel. 0171 - 41 07 919 Tel. 0481 – 37 22 29 91
Hausmeister	Manuel Neumann	Tel. 0173 – 64 94 396
Küsterin	Hilke Tiessen	Tel. 0151 – 10 77 67 32
Organist/Chorleiter	Natalia Siegfried	Tel. 0176 – 64 95 56 21
Friedhofsleiter	Karsten Wiechert	Tel. 0157 – 56 02 23 21
Gemeindepädagogin	Deborah Keppel (Jugendarbeit & Pfadfinder) kontakt@pfadfinder-albersdorf.de	derzeit in Elternzeit
Diakonin	Angela Ewers	Tel. 0151 – 28 23 26 94
Kindertagesstätten		
Albersdorf	<u>Ev. Kita „Oesterstrasse“</u> Daniela Gimmini, Oesterstr. 12a	Tel. 04835 – 545
	<u>Ev. Kneipp-Kita „Morgentau“</u> Manuela Rinkowski, Grüner Weg 23a	Tel. 04835 – 81 61
	<u>Ev. Kita „Krabbeltiere in Bewegung“</u> Armin Meyer, Dithmarsenpark 3	Tel. 04835 – 97 14 855
	<u>Ev. Waldkindergarten „Die Steinsammler“</u> Monika Marktscheffel, Oesterstr. 12a	Tel. 0151 – 17 75 96 35
Bunsoh	<u>Ev. Kita „Bewegungsland“</u> Rosi Nowak, Wennjenweg 2	Tel. 04835 – 72 53
Schafstedt	<u>Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“</u> Theresa Schiefelbein, Judenstr. 46a	Tel. 04805 – 466